

HAMBURG UND MARSEILLE: EINE STARKE PARTNERSCHAFT



Der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher hat eine Delegation aus Hamburgs Partnerstadt Marseille im Rathaus empfangen. Der stellvertretende Bürgermeister von Marseille, Jean Roatta, der in seiner Stadt für die internationalen Beziehungen zuständig ist, führte die Delegation an.

In den Grußworten betonten Tschentscher und Roatta die enge Freundschaft und intensive Zusammenarbeit der beiden Hafenstädte, die mit der Unterzeichnung von zwei neuen Vereinbarungen bekräftigt wurde.

„Das 60-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft von Marseille und Hamburg ist ein guter Anlass, die Zusammenarbeit der Partnerstädte zu vertiefen. Unsere Häfen wollen bei der Digitalisierung und der Verringerung von Emissionen zusammenarbeiten. Auch bei der städtebaulichen Entwicklung unserer ehemaligen Hafengebiete soll ein intensiver Austausch von Ideen und Erfahrungen stattfinden“, sagte Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher.

Einen Letter of Intent zwischen der Hamburg Port Authority (HPA) und dem Grand Port Maritime de Marseille (GPMM) unterzeichneten HPA Geschäftsführer Matthias Grabe und die Chefin der Hafenverwaltung von Marseille, Christine Cabau Woehrel. Beide Häfen bekennen sich damit zur Zusammenarbeit in den Bereichen Emissionsreduktion und „Smart Port“ für einen intelligenten Informationsaustausch mittels digitaler logistischer Infrastruktur, um die Qualität und die Effizienz der Häfen zu erhöhen.

Die Kooperationsvereinbarung zwischen der HafenCity GmbH und dem Stadtentwicklungsprojekt Euroméditerranée hat zum Ziel, regelmäßige Austausche zwischen den beiden Partnern zu etablieren. Die Zusammenarbeit bezieht sich auf die Bereiche Stadtentwicklung und -planung sowie Unternehmensführung. Unterzeichnet haben das Abkommen heute der Geschäftsführer der HafenCity GmbH Prof. Jürgen Bruns-Berentelg und Hugues Parant, Generaldirektor des Euroméditerranée. Das 1996 in Marseille gestartete Stadtentwicklungsprojekt Euroméditerranée befasst

sich mit der architektonischen Neu- und Umgestaltung großer Gebiete der Stadt Marseille, um eine lebendige Infrastruktur zu schaffen und die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen. Neben dem Gebiet des ehemaligen Handelshafens umfasst das fast 500 Hektar große Projekt dabei auch weitere Bezirke im historischen Stadtkern von Marseille.

Die Delegation aus Marseille ist vom 26. bis zum 28. September 2018 zu Gast in Hamburg und besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik. Der Bürgermeister von Marseille, Jean-Claude Gaudin, musste seine eigene Teilnahme kurzfristig absagen. Bürgermeister Tschentscher hat im Juli dieses Jahres Marseille besucht, dort unter anderem das Stadtentwicklungsprojekt Euroméditerranée besichtigt und Gespräche mit der Hafenverwaltung geführt. Zudem war er Ehrengast bei den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag.

Seit 1958 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Marseille. Sie wurde noch vor dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag von 1963 (Elysée-Vertrag) unterzeichnet und galt als großer Fortschritt in der Zusammenarbeit der beiden bis dato verfeindeten Länder. Die Partnerschaft jährt sich in diesem Jahr zum 60. Mal. Sie geht zurück auf die damaligen Bürgermeister Gaston Defferre und Max Brauer, die den „Partnerschaftsschwur“ unterschrieben. Die Städte verpflichteten sich damit zu „gegenseitigem Verständnis, Brüderlichkeit und Zusammenarbeit“. Heute umfasst die Städtepartnerschaft unter anderem die Zusammenarbeit im Bereich der Schüleraustausche, des Hafens oder der Stadtentwicklung.

Quelle: Freie und Hansestadt Hamburg Pressestelle des Senats, Foto: - Jan-Niklas Pries / Pressestelle des Senats, unterzeichneten die Kooperation von links nach rechts: Chefin der Hafenverwaltung von Marseille, Christine Cabau Woehrel, Bürgermeister Peter Tschentscher, Bürgermeister von Marseille, Jean Roatta und HPA Geschäftsführer Matthias Grabe.